

München, 11. Mai 2011

Steuereinnahmen sprudeln – weg mit der Nullrunde!

BBB-Hauptvorstand konkretisiert Besoldungsforderung

In seiner ersten Sitzung hat der Anfang April neu gewählte Hauptvorstand des Bayerischen Beamtenbundes die Forderung des BBB zur mehr als gebotenen Besoldungsanpassung konkretisiert.

Angesichts sprudelnder Steuereinnahmen und mehr als günstigen Prognosen für die weitere wirtschaftliche Entwicklung haben die **Sparbeschlüsse**, die der Landtag mit dem Doppelhaushalt 2011/2012 verabschiedet hat, **jegliche Rechtfertigung verloren**. Das gilt insbesondere für die Nullrunde in 2011, aber auch für die Absenkung der Besoldung der Berufsanfänger, die Verlängerung der Wiederbesetzungssperre und die Aussetzung der Leistungsbesoldung.

Der BBB fordert neben der Zurücknahme der weiteren Sparmaßnahmen

- eine **Einmalzahlung in Höhe von 750 Euro**, um schnellstmöglich den im **Jahr 2011** aufgelaufenen Besoldungsrückstand aufzuholen,
- eine **lineare Erhöhung von 3,5 %** der Bezüge **ab dem 01.01.2012**, mit der die Anhebungen im Tarifbereich auch für Beamte nachgezeichnet werden,
- eine anschließende **(Sockel)Erhöhung von 17 Euro**.

Schon am **18. Mai 2011** wird der BBB-Vorstand in einem bereits terminierten **Spitzengespräch** diese Forderungen gegenüber Finanzminister Georg Fahrenschon geltend machen.

Verleihen Sie dieser Forderung zusätzliches Gewicht:

Unterstützen Sie uns bei den Personalratswahlen am 17./18./19. Mai 2011!

Wählen Sie den BBB und seine Mitgliedsverbände!

Ihre Stimme macht uns stark!